

# Besuch Reichsparteitagsgelände

Am 27.03.2023 besuchte die Q 11 des Gnadenthal-Gymnasiums das Dokumentationszentrum des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg. Wir trafen uns zur gewohnten Uhrzeit in der Schule und gingen gemeinsam zum ZOB, wo wir uns auf zwei Busse verteilten und nach Nürnberg fuhren.

Die Geländebegehung startete bei der Kongresshalle und führte uns zu verschiedenen Stationen auf dem über 4 km<sup>2</sup> großen Gelände. Früher umfasste das Gelände etwa 12 km<sup>2</sup>. Um die volle Größe der Kongresshalle erfassen zu können, gingen wir weiter zum Arkadengang und warfen



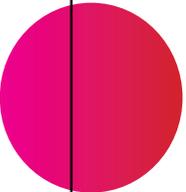


auch einen Blick auf die Architektur, die von der Antike und der italienischen Baukunst inspiriert wurde.

Unsere Tour führte uns dann zur Großen Straße. Hier konnten wir einiges über die Soldaten und das nie vollendete Deutsche Stadion erfahren. Die Dimensionen des Reichsparteitagsgeländes zu erfassen war schwierig für uns, da es sich um unvorstellbar große Zahlen handelt.

Die letzte Station der Führung war die Zeppelintribüne, die das einzige fertiggestellte Bauwerk auf dem gesamten Reichsparteitagsgelände ist. Dort erfuhren wir einiges über die Veranstaltungen von damals und heute. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden die Tribüne und das Zeppelfeld für die Inszenierung der Reichsparteitage genutzt, heute finden dort z. B. noch Autorennen statt. Wir bedankten uns bei unserem Tourguide und gingen gemeinsam zurück zur Kongresshalle.

Da das Dokumentationszentrum des Reichsparteitagsgelände derzeit umgebaut wird, besuchten wir die Interimsausstellung





„Nürnberg – Ort der Reichsparteitage: Inszenierung, Erlebnis und Gewalt“, wo wir noch mehr über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes lernten.

Am frühen Nachmittag machen wir uns wieder auf den Weg zurück nach Ingolstadt. Wir hätten uns wohl alle ein besseres Wetter gewünscht, aber insgesamt war die Exkursion sehr interessant und lehrreich.

Maja Hofner

